

FREUEN SIE SICH
AUF IHRE ...



Liebe Leserinnen,
liebe Leser!

Wir möchten Sie neugierig machen auf Ihre Zeitung von Montag. Darin beschäftigen wir uns mit diesem Thema:

◆ **Das Ordnungsamt** hat nach Beschwerden von Anwohnern in der Altstadt wegen Lärmbelästigungen die Kontrollen der Außengastronomie in den Abendstunden verschärft.

◆ **Thema vermisst?** Wir haben ein wichtiges Thema in Recklinghausen übersehen? Sagen Sie es uns und wir gehen dem nach!

INFO Recklinghäuser Zeitung
Postfach 5757
45657 Recklinghausen
02361 - 1805-2414
rzedaktion@
medienhaus-bauer.de
www.recklinghaeuser-
zeitung.de

Boule-Turnier in Hochlar

RECKLINGHAUSEN. Die SPD Hochlar veranstaltet wieder ihr beliebtes Boule-Turnier. Die Kugeln fliegen am Samstag, 29. Juli, ab 11 Uhr über die Boulebahnen hinter der St.-Sulbert-Kirche.

Antreten können Teams mit zwei oder vier Spielern. Gespielt wird nach vereinfachten Regeln. Es besteht auch in diesem Jahr die Möglichkeit, Mannschaften aus Einzelspielern zusammenzustellen. Das Startgeld beträgt pro Team 6 Euro. Sirmherr der Veranstaltung ist der Bundestagsabgeordnete Frank Schwabe, der auch die Pokale für die Sieger gestiftet hat. Ausdrücklich sind nicht nur SPD-Mitglieder zur Teilnahme eingeladen.

INFO Anmeldung ab sofort bei Kai-Uwe Dörnhoff (☎ 18 5997), Karl-Heinz Bartsch (☎ 1 3253) und Anne Ostehr (☎ 47761). „Nachzügler“ können sich aber auch am Veranstaltungstag selbst noch anmelden.

IN KÜRZE

Auf die Geburt vorbereiten

RECKLINGHAUSEN. Damit werdende Eltern auf die kommenden Aufgaben vorbereitet sind, bietet die Elternschule am Prosper-Hospital, Mühlenstraße 29, Schnellkurse zum Thema Geburtsvorbereitung an. Bereits morgen von 10 und 17 Uhr findet der nächste Kurs statt. Hebamme Sabine Oppoli informiert unter anderem über die verschiedenen Geburtsphasen. Für Frauen übernimmt die Krankenkasse die Kosten. Partner zahlen 48 Euro.

INFO Eine Anmeldung unter ☎ 543040 ist erforderlich.

Was kommt nach dem Abschluss?

RECKLINGHAUSEN. Der Abschluss ist in der Tasche, und nun? Das Diakonische Werk im Kirchenkreis Recklinghausen bietet verschiedene Stellen im Bereich Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder Bundesfreiwilligendienst an. So lassen sich erste Berufserfahrungen sammeln und eigene Perspektiven entwickeln. Am Donnerstag, 27. Juli, findet die nächste Informationsveranstaltung um 17 Uhr im Haus des Kirchenkreises, Limperstraße 15, statt.

INFO rund um das FSJ und den Freiwilligendienst gibt es unter ☎ 206206.

„Unheimlich entspannend“

Paul Bertels, der neue Vorsitzende des Imkervereins, spricht über sein Lieblingshobby

VON ULRIKE GEBUREK

RECKLINGHAUSEN. Eigentlich wollte er gar kein Imker werden, sondern lieber faul im Garten sitzen, den Bienen bei der Arbeit zusehen und später den Honig essen. Aber es kam anders. Paul Bertels (29), der neue Vorsitzende des Recklinghäuser Imkervereins, spricht über sein Lieblingshobby und verrät, warum er es nicht beim Zugucken belassen und die Initiative ergreifen hat.

? **Hatten Sie als Kind nie Angst vor Bienen?**
! Nein, Bienen fand ich immer schon gut.

? **Wie sind Sie zu diesem Hobby gekommen?**

! Das ist fast vier Jahre her. Ein Freund von mir besitzt ein Bienenvolk. Nachdem ich einmal einen ganzen Abend lang beobachtet hatte, wie die da lustig rein- und rausgeflogen sind, wollte ich auch gerne eins. Das ist nämlich unheimlich entspannend. Auf dem Frühlingmarkt in Recklinghausen machte ich mich schließlich bei einem Berufsimker schlau. Der sollte mir eigentlich ein oder zwei Völker hinter seine Haus stellen und sie betreuen. Das schien ihm allerdings wenig lukrativ. Er riet mir, einen Kurs mitzumachen und das Handwerk selbst zu lernen. So landete ich beim Verein.

? **Und jetzt sind Sie so gar der Vorsitzende. Was haben Sie sich als neuer Chef der Imker vorgenommen?**

! Ein Ziel ist es zum Beispiel, die Wabenhigiene zu verbessern. Das beugt der Verbreitung von Seuchen vor und dient der Bienengesundheit. Außerdem möchte ich den Garten am Lehrbienenstand um eine Wildbienen-



Mit Begeisterung dabei: Paul Bertels ist der Vorsitzende des Imkervereins. Er steht neben seinen Bienenwohnungen und hält einen Smoker in der Hand. Das ist ein Gerät, das Rauch erzeugt, der die Bienen ruhigstellt und dem Imker so die Arbeit erleichtert. —FOTO: GUTZEIT

Nisthilfe erweitern, um auch anderen Rassen Quartier zu bieten. Weiter ist mir der Erhalt der Neu-Imkerschulung ein großes Anliegen. Zudem will ich den Fokus innerhalb des Vereins wieder mehr auf einen gemeinsamen, einen sachbezogenen Austausch legen und „Vereinsmeierei“ vermeiden.

? **Was mögen Sie besonders an Ihrem Hobby?**

! Die Vielseitigkeit. Ich bin in der Natur. Ich kann mich handwerklich austoben. Ich schätze die Gespräche mit den anderen Imkern. Es ist schön, den Erfolg

zu sehen, wenn die Bienen zum Beispiel gut über den Winter gekommen sind, im Sommer ordentlich Honig produziert haben und stark und vital sind.

Der eigne Honig schmeckt am besten

? **Welchen Honig essen Sie am liebsten?**

! Den eignen natürlich. Allerdings steht auf meinem Frühstückstisch immer Honig aus anderen Regionen, den ich überall dort kaufe, wo ich hinfahre.

? **Ist die Imkerei überhaupt ein Hobby für junge Menschen?**

! Ja, klar. Unsere jüngsten Mitglieder sind 16 Jahre alt. Die Imkerei hat gewaltig an Popularität gewonnen. Das liegt sicher auch daran, dass das ökologische Bewusstsein gestiegen ist. Unsere Neu-Imkerschulungen sind das A und O der Nachwuchsförderung und immer ausgebucht. Aktuell haben wir ein Durchschnittsalter von 56 Jahren. Das ist ein Hobby für jede Generation, jedes Bildungsniveau, jede Nationalität und jedes Geschlecht. Wir

besitzen mittlerweile sogar einen nennenswerten Frauenanteil. Von 70 Mitgliedern sind es schon 15, Tendenz steigend.

? **Mann oder Frau: Wer ist der bessere Imker?**
! Männer bleiben meistens gelassener. Frauen haben dafür die Fakten besser im Kopf.

Netzwerk und Infrastruktur

? **Ist die Imkerei ein teures Hobby?**

! Am Anfang muss der Jung-Imker etwas investieren. Wenn ich mal überlege – die erste Kiste, der Schleier, der Smoker, Literatur, das Volk – beläuft sich das so auf rund 500 Euro. Aber dann kommt der Verein ins Spiel. Denn mit vielen Dingen muss sich der Neue nicht eindenken, zum Beispiel weder mit einer eigenen Honigschleuder noch mit einem Wachserschmelzer. Wir bieten die Infrastruktur und ein gutes Netzwerk.

? **Wie reagieren Freunde und Bekannte auf Ihr Hobby?**

! Sie finden es interessant und sind fasziniert, wenn sie etwas über die komplexen Abläufe im Bienenvolk erfahren. Viele können sich das für sich aber nicht vorstellen, denn sie haben Angst, gestochen zu werden.

? **Hat es Sie denn schon oft erwischt?**

! Ja, irgendwann habe ich aufgehört zu zählen. Doch meine Freundin hat es geschafft, in den dreieinhalb Jahren, die wir nun dabei sind, nicht einmal gestochen zu werden. Die stechen immer nur mich.

? **Schmerzt es denn mittlerweile etwas weniger?**

! Nein, es tut immer noch genauso weh.

Samstags-

Interview

Heute: Über die Faszination der Imkerei

INFO

„Offener Bienengarten“

Paul Bertels heißt der neue Vorsitzende des Imkervereins. Gustav Robering hatte den Posten nach 24 Jahren abgegeben.

◆ Bertels arbeitet nach Abschluss seines Master-Studiengangs als Risikomanager für Kapitalanlagen bei einem Versicherer in Dortmund.

◆ Er hat zurzeit 15 Bienenvölker.

◆ Seine Hobbys: Imkerei, Reisen und Radfahren.

◆ Den Imkerverein gibt es seit dem 24. Juni 1906.

◆ Zahl der Mitglieder: 70. Noch vor zehn Jahren waren es nur 30.

◆ Die Imker helfen auch bei Bienenschwärmen, Wespen- oder Hornissenestern.

◆ Der Vereinsterminpunkt ist der Lehrbienenstand am Ickerottweg 20.

◆ Für Sonntag, 10. September, laden die Imker dort von 11 bis 15 Uhr zum „Offenen Bienengarten“ ein.

◆ Die nächste Neu-Imkerschulung startet wieder im Frühjahr.

INFO Paul Bertels:
☎ 017 44 36 57 09.
@ www.imkerverein-recklinghausen.de
imkerei-pantje.de
E-Mail von Paul Bertels:
imkerei.pantje@gmail.com

Projektsänger gesucht

Pauluschor probt für Weihnachtsmesse

RECKLINGHAUSEN. (kg) Bis Weihnachten ist es zwar noch etwas hin, doch beim Kirchenchor St. Paul laufen bereits die ersten Vorbereitungen. Für die musikalische Gestaltung der Messe am zweiten Feiertag werden wieder Projektsänger gesucht.

Probenstart ist am Montag, 18. September, um 20 Uhr im Paulushaus, An der Pauluskirche. Einstudiert werden dies-

mal das Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns und Mozarts „Te Deum“. „Wir suchen vor allem Männerstimmen, gerade Tenöre sind immer gefragt“, sagt Edelgard Rose. Aber natürlich freut sich der Chor auch über weibliche Verstärkung.

Die Sängerinnen und Sänger, die sich an dem Projekt beteiligen möchten, sollten bereits Chorerfahrung mitbringen – und die nötige Dis-

ziplin. „Bei allem Spaß wird die regelmäßige Teilnahme an den Proben vorausgesetzt“, sagt Edelgard Rose. Dazu gehört neben den wöchentlichen Proben auch eine vierstündige Intensiv-Einheit am 16. Dezember von 10 bis 14 Uhr.

INFO bei Chorleiter Josef P. Eich, ☎ 4 04 67 14, oder dem 1. Vorsitzenden Lutz Leffin, ☎ 5 72 30.

Auf den Spuren der Natur

Sternwarte und NABU locken mit Kinder-Erlebniswoche

STADTGARTEN. Kleine Naturfreunde aufgepasst! Auf Kinder ab acht Jahren wartet ab Montag, 24. Juli, eine spannende Naturerlebniswoche in der Sternwarte, Stadtgarten 6. Ralf Nickel vom Naturschutzbund (NABU) hat jeden Tag ein anderes aufregendes Programm.

Los geht es am Montag, 24. Juli: Von 16 bis 19 Uhr entdecken Mädchen und Jungen von acht bis zehn Jahren das „Naturleben im Wald“. Mit Becherlupen bewaffnet begehen sich die jungen Naturfreunde im Stadtgarten auf Suche nach kleinen Tieren. Ameisen sind schnell gefunden. Aber entdecken die Kinder auch verschiedene Käfer, Tausendfüßler und vielleicht sogar einen gefräßigen Steinläufer? Zurück in der Sternwarte schauen sich die Teilnehmer die gefundenen Tierchen unter der Stereolupe an. Zum Abschluss gibt es für jedes Kind das Walddiplom. Die Teilnahme kostet acht Euro.

Am Dienstag, 25. Juli, 16 bis 19 Uhr, experimentieren Nachwuchsforscher im Alter von acht bis zehn Jahren gemeinsam. Warum knickt der



Mit der Lupe gehen Kinder auf Erlebnistour. —FOTO: DPA

Bleistift im Wasser? Wie entstehen Wolken? Warum bewegen sich Gegenstände von Zauberhand, ohne dass Geister im Spiel sind? Das und vieles mehr wollen die Kinder herausfinden. Die Versuche können einfach zu Hause nachgemacht werden. Mama, Papa, Oma und Opa werden staunen. Am Ende gibt es das Forscherdiplom. Die Kosten belaufen sich auf acht Euro.

Nach dem Ruhetag am Mittwoch, geht es am Donnerstag, 27. Juli, mit einer abenteuerlichen Schnitzjagd durch den Stadtgarten weiter. Von 16 bis 19 Uhr streifen Mädchen und Jungen

SONNENBRILLEN FÜR JEDES ALTER

So passt eine Sonnenbrille auch zur Businesskleidung!

Gern zeigen wir Ihnen auch die farbenfrohen Varianten für die Freizeit, z.B. von Cazal, Ray-Ban, Porsche oder CK.

Und am besten direkt in Ihrer Sehstärke.

Wir freuen uns auf Sie, in der Altstadt und in Süd!

Christian Hogrebe
frisch gebackener
Augenoptiker

Wir sagen „Herzlichen Glückwunsch!“

IGA OPTIC
MUES & STERNEMANN

Altstadt · Rochusstraße 7 · 45657 Recklinghausen · 02361.10 22 0
Süd · Bochumer Straße 139 · 45661 Recklinghausen · 02361.65 55 83
mues-sternemann.de

ANZEIGE